

Resolution IG Migration und Branche Presse des Sektors Medien für die DV vom 18.6.2022

Solidarität mit den Journalist:innen in Krisengebieten

Die aktuelle Weltlage ist geprägt von den verheerenden Folgen der Covid-19-Pandemie sowie von Kriegssituationen oder starken innenpolitischen Spannungen in einigen Ländern.

Journalist:innen und Medienschaffende sind von dieser kritischen internationalen Realität direkt betroffen. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres

sind 25 Journalist:innen in Ausübung ihrer Tätigkeit in verschiedenen Weltregionen getötet worden.

Verschiedene in Krisengebieten tätige Journalist:innen – deren Arbeit grosse Risiken birgt oder sogar ihr Leben gefährdet – sind Mitglieder von syndicom oder unserer europäischen Schwestergewerkschaften. Einige von ihnen oder ihre Familien wurden in den europäischen Ländern, in denen sie Schutz und Asyl gesucht haben, belästigt oder misshandelt.

Sie kommen aus Ländern oder Gebieten, in denen die Pressefreiheit nicht existiert oder stark bedroht ist, wie der Ukraine, Russland, Iran, Türkei/Kurdistan oder Israel/Palästina.

syndicom pflegt zudem enge, freundschaftliche und solidarische Beziehungen zu Journalistenorganisationen in Mexiko, Kolumbien, Pakistan, Indien oder den Philippinen. Ländern also, in denen Angriffe auf Gewerkschaftsrechte sowie auf das Leben und die physische Integrität von Journalist:innen an der Tagesordnung sind.

An der DV vom 28. Juni **bekräftigt syndicom ihre Solidarität mit allen Journalist:innen (und ihren Familien) in Risikogebieten und fordert, dass die Menschenrechte und die Pressefreiheit dort geachtet werden.**

syndicom bekräftigt ausserdem ihre schwesterliche und aktive Solidarität mit allen Medienschaffenden weltweit, deren Recht auf freie Berufsausübung bedroht ist.

syndicom bekräftigt ihre Unterstützung für die aktiven Bemühungen der Internationalen Journalisten-Föderation, den Mord an der Journalistin von Al-Jazeera, Shireen Abu Akleh, aufzuklären und ihren Fall sowie die Fälle weiterer palästinensischer Journalist:innen, die das gleiche Schicksal erlitten haben, vor den Internationalen Strafgerichtshof zu bringen.